GESCHÄFTSBERICHT 2020

EINE BANK WIE DAS LAND

SLB SPAR- UND LEIHKASSE BUCHEGGBERG AG

INHALT

Vorwort	5
Auf einen Blick	6
Organisation / Corporate Governance	7
Geschäftsverlauf und Lagebericht 2020	10
Jahresrechnung	18
Anhang	24
Informationen zu den Bilanzgeschäften	32
Bericht der Revisionsstelle	42

VORWORT

Geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

In vielen Bereichen war das Geschäftsjahr 2020 durch die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Unsicherheiten und Einschränkungen bestimmt. Das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft stehen weitgehend unter massivem Druck. Allerdings wurde auch vieles, das bisher als unmöglich erschien, auf einmal Wirklichkeit. Innert kürzester Zeit wurden das private Leben, Arbeitsplätze, Homeoffice, Videotelefonie, viele Dienstleistungen und Ersatzmassnahmen für Veranstaltungen der Situation angepasst. Ebenfalls stehen nach einer Rekordzeit wertvolle Impfstoffe zur Verfügung. Auch wenn einzelne Massnahmen schneller wünschbar gewesen wären oder kritikwürdig sind, verhielt sich unser Land insgesamt besonnen und anpassungsfähig.

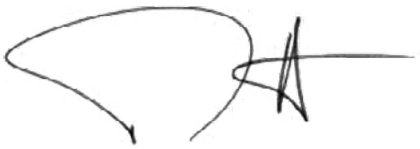
Unsere Schalter und Beratungsräume waren für die Kundschaft stets offen und die Bank konnte ihre Dienstleistungen ohne Unterbruch und auf gewohntem Niveau erbringen. Ein besonderer Dank gebührt hierfür unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne ihr ausserordentliches Engagement, ihre Solidarität und die gegenseitige Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. Das ermöglichte unserer Bank, sich im Jahr 2020 nachhaltig und gesund zu entwickeln. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 10,9% auf CHF 752,9 Mio. Dafür verantwortlich war primär der hohe Zufluss an neu anvertrauten Kundengeldern. Die Hypothekarforderungen stiegen hingegen infolge ausserordentlicher Amortisationen der Kunden um nur 0,4%. Mit einem Geschäftserfolg von CHF 3,8 Mio. (+ 3,7%) und einem Jahresgewinn von CHF 1,1 Mio. (+ 5,1%) verbesserte sich das Jahresergebnis erfreulich.

Zur Gewinnsteigerung hat auch die Erstvermietung des neuen Mehrfamilienhauses in Orpund beigetragen. Der Liegenschaftserfolg von CHF 181 343 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 177,9% erhöht. Vor wenigen Tagen hat die Bank den Kaufvertrag für ein weiteres Mehrfamilienhaus in Bettlach unterzeichnet. Damit haben wir vorsichtig, aber wirksam wichtige Schritte zur Diversifikation unserer Erträge umgesetzt.

Die Evaluationen für den Neubau unseres Bankgebäudes verlaufen planmässig und werden weitergeführt. Die Organe der Bank sind überzeugt, dass sich die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG in einer modernen Infrastruktur, mit wettbewerbsfähigen Produkten und persönlicher Beratung im aktuell schwierigen Markt behaupten wird.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken sämtlichen Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und -partnern für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Theodor F. Kocher
Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Vogt
Vorsitzender der Geschäftsleitung

AUF EINEN BLICK

	2020	Vorjahr	Veränderung
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in Prozent)
Bilanz			
Bilanzsumme	752 874	678 885	10,90
Kundenausleihungen	576 441	570 204	1,09
Kundengelder	575 571	513 034	12,19
Ausweis Eigenkapital (vor Gewinnverwendung)	64 835	61 479	5,46
Erfolgsrechnung			
Brutto-Erfolg-Zinsengeschäft	8 078	7 882	2,49
Betriebsergebnis	9 544	9 435	1,16
Geschäftsaufwand	4 820	4 836	-0,33
Geschäftserfolg	3 786	3 651	3,70
Jahresgewinn	1 126	1 071	5,14
Kennzahlen			
Leverage Ratio	10,17%	8,95%	1,22
Kundendeckungsgrad (Kundengelder / Kundenausleihungen)	99,85%	89,97%	9,88
Cost-Income Ratio	51,23%	51,98%	-0,75
Anzahl Vollzeitstellen	19,65	20,65	-4,84
Aktie unserer Bank			
Steuerwert (in CHF)	5 700	5 700	0,00
Dividendenantrag (in CHF)	80	80	0,00

In der Jahresrechnung können Rundungsdifferenzen vorkommen.

ORGANISATION / CORPORATE GOVERNANCE

VERWALTUNGSRAT

Theodor F. Kocher, 1954, Schnottwil
Rechtsanwalt und Notar
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2014
(seit 2015 Präsident des Verwaltungsrates)
Rechtsanwalt und Notar, Strategie- und Unternehmensberater

Harry Affolter, 1964, Langendorf
dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2009
(seit 2020 Vizepräsident des Verwaltungsrates)
Leiter Regionaldirektion Mittelland (Mitglied der Geschäftsleitung)
Partner der BDO AG, Zürich

Konrad Althaus, 1956, Etzelkofen
dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
Gesellschafter und Geschäftsführer der Konrad Althaus Verwaltungsrat und Treuhand GmbH, Etzelkofen

Hans Jakob Andres, 1960, Aetingen
eidg. dipl. Schreinermeister
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2004
Inhaber der Schreinerei Andres, Aetingen

Christian Bernhard, 1975, Solothurn
Wirtschaftsinformatiker HF
MAS in Bank Management
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2020
CEO der Docucom AG, Rapperswil-Jona

Christine Davatz-Höchner, 1958, Messen
Fürsprecherin und Notarin
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv

GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Vogt, 1971, Bettlach
eidg. dipl. Bankfachexperte
Absolvent des Advanced Executive Programm (AEP) des swiss finance instituts
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Daniel Sommer, 1983, Burgdorf
MSc in Betriebsökonomie
MAS Finance UZH
Bankfachmann mit eidg. Fachausweis
Mitglied der Geschäftsleitung

Pascal Müller, 1981, Lohn-Ammannsegg
Bankfachmann mit eidg. Fachausweis
Mitglied der Geschäftsleitung

REVISIONSSTELLE
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

INTERNE REVISION
Mazars AG, Bern

GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Vogt
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Daniel Sommer
Mitglied der Geschäftsleitung

Pascal Müller
Mitglied der Geschäftsleitung

MITGLIEDER DES KADERS

Dominik Feier
Kundenberater

Fabian Hostettler
Leiter Logistik

Stefan Hubler
Kundenberater

Sven Ingold
Kundenberater

Ursula Küffer
Personal

Tobias Saner
Führungsunterstützung und Marketing

Hans-Ruedi Wüthrich
Kundenberater

Rudolf Zürcher
Führungsunterstützung

Tobias Zurschmiede
Qualitätssicherung, Projekte und Compliance

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Isabel Blaser
Filiale Messen

Eliane Braun
Zahlungsverkehr / Stammdaten

Sibylle Cissé
Zahlungsverkehr / Stammdaten

Roman Eichmüller
Kundenberater

Natalie Hostettler
Kundenberaterin

Iris Hug
Kundenberaterin

Michael Hug
Administration

Christoph Jaberg
Kundenberater

Sandro Jenni
Rechnungswesen / Controlling / IT

Rudolf Meister
Filiale Messen

Verena Meyer-Burkhard
Kundenberaterin

Mustafa Özdemir
Lernender

Verena Schwab
Administration

Ursula Spielmann
Filiale Messen

Carole Stampfli
Zahlungsverkehr / Stammdaten

Anita Tanner
Administration

Julia Willi
Lernende

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGEBERICHT 2020

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Weltwirtschaft

Ein Jahr wie 2020 hat es bisher noch nicht gegeben. Der weltweite Lockdown im Verlauf der ersten Welle der COVID-19-Pandemie löste den stärksten Wirtschaftseinbruch der jüngeren Geschichte aus. Die meisten Volkswirtschaften erholten sich im Anschluss deutlich, doch eine zweite COVID-19-Welle verpasste der Wirtschaft erneut einen Dämpfer. Dennoch dürfte sich das Wachstum 2021 langsam beschleunigen, ohne einen bedrohlichen Anstieg der Inflation oder der Zinsen als Folge zu haben und dies obwohl die Staatsverschuldung resp. die Einlagen der Zentralbanken aufgrund der Pandemie fast überall deutlich zugenommen haben.

Schweizer Wirtschaft

Auch die Schweizer Wirtschaft litt im vergangenen Jahr stark unter den Folgen der COVID-19-Pandemie. Dank Instrumenten wie der Kurzarbeit konnten die Arbeitslosenquote und der wirtschaftliche Einbruch relativ tief gehalten werden.

Die Expertengruppe des Bundes geht davon aus, dass das BIP der Schweiz im 4. Quartal zwar zurückgeht, ein veritabler Einbruch der Schweizer Konjunktur aber ausbleibt. Die neusten BIP-Daten zeigen ausserdem, dass die Schweizer Wirtschaft etwas besser durch das ganze Jahr 2020 gekommen ist als bislang erwartet.

Auch der Jahresbeginn 2021 dürfte von der Ausbreitung des Coronavirus und den Eindämmungsmassnahmen belastet werden. Entsprechend revidiert die Expertengruppe ihre Prognose für 2021 nach unten und erwartet nunmehr ein Wachstum des Sportevent-bereinigten BIP von 3,0% (Prognose von Oktober: + 3,8%), was aber immer noch deutlich über dem langjährigen Mittelwert liegt. Insbesondere sollte sich das Wachstum im Verlauf der zweiten Hälfte 2021 deutlich beleben und die Wirtschaftsleistung der Schweiz dürfte gegen Ende 2021 wieder das Niveau vor der Krise erreichen. Die Arbeitslosigkeit wird zunächst weiter ansteigen und im Jahresdurchschnitt 2021 in etwa auf Vorjahresniveau liegen.

Immobilienmarkt

Das Wohnsegment in der Schweiz wird, dank der Massnahmen des Bundes, voraussichtlich ziemlich stabil bleiben.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass Gewerbeliegenschaften insbesondere Büros unter einem erheblichen Rückgang der Nachfrage leiden werden. Es findet in der ganzen Bevölkerung ein Umdenken statt und neue Arbeitsformen wie Homeoffice werden eingeführt, was Büroräumlichkeiten weniger, Wohnflächen dafür umso attraktiver erscheinen lässt.

Aktien- und Rohstoffmärkte

Nach dem historischen Einbruch der Aktienmärkte im Frühling 2020, fand eine noch nie dagewesene Erholung bis Ende Jahr statt. Die Aussicht auf umfangreiche Konjunkturprogramme und die Geldflut der Zentralbanken lassen die Investoren nach Aktien greifen und treiben die Kurse wieder in die Höhe. Unterstützt wird der Konjunkturoptimismus von unerwartet guten Konjunkturzahlen. So sind die Einkaufsmanagerindizes in Europa und der Schweiz gestiegen. Zudem strömt wie stets zum Jahresanfang frisches Kapital an den Markt.

Auch die Ölpreise waren mit der Pandemie drastisch abgestürzt, erholten sich aber gegen Ende Jahr 2020 ebenfalls stark. Unterstützung erhalten die Ölpreise derzeit vor allem aus zwei Richtungen. Zum einen sorgt der schwache US-Dollar für eine rege Rohölnachfrage. Hinzu kommt die Aussicht auf eine allmähliche Besserung der Corona-Lage.

Devisenmarkt

Der US-Doller hat im Verlauf des Jahres gegenüber dem Schweizer Franken stetig an Wert verloren, obschon die Interventionen der SNB noch einmal stark gestiegen sind. Folge dessen wurde die Rolle der SNB Mitte Dezember 2020 seitens der USA sogar als Währungsmanipulation ausgelegt.

Hingegen konnte der Euro gegen Jahresende gegenüber dem Schweizer Franken sowie auch gegenüber dem US-Dollar zulegen. Rückenwind erhielt die Europa-Währung durch neue Konjunkturdaten aus dem Währungsraum. Für grosse Überraschung sorgte, dass sich die Stimmung nicht nur in der Industrie, sondern auch unter Dienstleistern spürbar aufhellte.

Geld- und Kapitalmarkt

Die europäische Zentralbank (EZB) belässt die Leitzinsen auf tiefem Niveau. Der EZB-Rat beschloss zudem gegen Ende Jahr, den Umfang des Pandemie-Notfallankaufprogramms um € 500 Mrd. auf insgesamt € 1 850 Mrd. zu erweitern.

Auch die schweizerische Nationalbank führte ihre expansive Geldpolitik fort, um die Wirtschafts-

und Preisentwicklung zu stabilisieren. Die Nationalbank belässt den SNB-Leitzins und den Zins auf Sichtguthaben bei der SNB bei –0,75%. Wegen des hoch bewerteten Frankens ist sie weiterhin bereit, verstärkt am Devisenmarkt zu intervenieren. Ausserdem stellt die Nationalbank dem Bankensystem im Rahmen der SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität grosszügig Liquidität zur Verfügung. Die expansive Geldpolitik sorgt für günstige Finanzierungsbedingungen, wirkt dem Aufwertungsdruck auf den Franken entgegen und trägt zu einer angemessenen Versorgung der Wirtschaft mit Krediten und Liquidität bei.

Die Inflationsprognose liegt bis Ende 2021 leicht tiefer als noch im September. Für 2020 liegt die Prognose im negativen Bereich (– 0,7%). Im nächsten Jahr dürfte die Inflationsrate wieder höher liegen (0,0%) und 2022 leicht positiv sein (+ 0,2%). Die Inflationsprognose beruht auf der Annahme, dass der SNB-Leitzins über den gesamten Prognosezeitraum bei –0,75% bleibt.

Regionale Wirtschaft

Das nominale Bruttoinlandprodukt (BIP) des Kantons Solothurn entspricht rund 3,0% des nationalen BIP und hat im Zuge der Corona-Krise mit einem Einbruch von rund 4,0% an Wert verloren.

Im Jahr 2020 ist die Schweizer Arbeitslosenquote aufgrund der COVID-19-Pandemie gestiegen und liegt bei rund 3,4%. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote in der Region Solothurn liegt Ende 2020 bei rund 3,0%. Sie liegt damit unter dem Schweizer Durchschnitt von 3,5%.

Regulatorisches Umfeld

Der Regulierungsdruck schwächt etwas ab. Im Berichtsjahr standen entweder die Umsetzung oder Vorbereitungsarbeiten der folgenden neuen Regulatorien im Fokus:

— Umsetzung Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
— Anpassung Geldwäschereibestimmungen

JAHRESABSCHLUSS PER 31. DEZEMBER 2020

SLB mit Gewinnplus

Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG (SLB) darf über ein erfolgreiches Geschäftsjahr berichten. Die Bilanzsumme betrug per Ende des Berichtsjahres CHF 752,9 Mio. Sie erhöhte sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert auf Grund des hohen Zuflusses von neuen Kundengeldern um CHF 74,0 Mio. (+ 10,9%).

Der Jahresgewinn stieg dank höheren Immobilienerträgen und tieferen Steuern auf CHF 1 126 044 (+ 5,1%). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. März 2021 eine unveränderte Dividende von CHF 80 pro Namenaktie. Aufgrund der hohen Planungsunsicherheit und gestützt auf die COVID-19-Verordnung 3 des Bundesrats wird die Generalversammlung ohne Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden. Sie können ihre Rechte auf dem schriftlichen Weg ausüben.

BILANZ

Positive Entwicklung bei den Kundenausleihungen

Die Hypothekarforderungen konnten um CHF 1,9 Mio. (+ 0,4%) auf CHF 540,0 Mio. und die Forderungen gegenüber Kunden um CHF 4,3 Mio. auf CHF 36,4 Mio. (+ 13,5%) gesteigert werden. Gesamthaft stiegen somit die Kundenausleihungen

um CHF 6,2 Mio. auf CHF 576,4 Mio. an (+ 1,1%). Das Wachstum wurde im Einklang mit unserer auf Sicherheit bedachten Kreditpolitik realisiert.

Starkes Wachstum bei den Kundengeldern

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen verzeichneten ein hohes Wachstum von CHF 66,8 Mio. (+ 14,5%). Dank einem umfassenden Liquiditätsmanagement konnten wir auf die generelle Einführung von Negativzinsen auch in diesem Jahr verzichten. Die nach wie vor sehr tiefen Zinsen führten bei den Kassenobligationen zu einem Rückgang von CHF 4,3 Mio. (- 8,0%). Die gesamten Kundengelder erhöhten sich um CHF 62,5 Mio. auf CHF 575,6 Mio. (+ 12,2%).

Gute Refinanzierungsstruktur

Die Refinanzierungsquote (Kundengelder in Prozent der Kundenausleihungen) liegt bei 99,9% und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 90,0%. Zur Liquiditäts- und Zinskostenoptimierung nutzen wir Darlehen der Pfandbriefbank, welche wir um CHF 3,5 Mio. bzw. 4,6% auf CHF 79,2 Mio. erhöhten. Die Verpflichtungen gegenüber Banken entsprechen der Refinanzierung der COVID-19-Kredite bei der Schweizerischen Nationalbank SNB.

Erneute Stärkung der Reserven für allgemeine Bankrisiken

Entsprechend unserer vorsichtigen Geschäftspolitik werden die Rücklagen um CHF 2,8 Mio. erhöht. Davon stammen CHF 1,8 Mio. aus dem Geschäftsergebnis und CHF 1,0 Mio. aus nicht mehr benötigten Wertberichtigungen. Der Generalversammlung wird unverändert eine Zuweisung aus dem Gewinn von CHF 550 000 an die freiwilligen Gewinnreserven beantragt.

Für die Abschreibungen auf den Sachanlagen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen wurden CHF 757 744 verwendet. Aufgrund vermehrter Investitionen und der Digitalisierung unserer Prozesse erhöhte sich dieser Betrag gegenüber dem Vorjahr.

ERFOLGSRECHNUNG

Steigerung Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft hat sich mit CHF 8,1 Mio. um CHF 196 445 (+ 2,5%) verbessert. Dafür massgebend waren neben einer verbesserten Bewirtschaftung der Finanzanlagen insbesondere tiefere Refinanzierungskosten. Die Risikoentwicklung unseres bestehenden Kreditportfolios liess die Auflösung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im Umfang von CHF 134 532 zu. Daraus resultiert ein ebenfalls höherer Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von CHF 8,2 Mio. (+ 2,5%).

Stabiles Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft präsentiert sich mit CHF 949 728 (- 0,7%) praktisch auf Vorjahresniveau. Der Ertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft verbesserte sich um 5,5% und der Ertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft verminderte sich um 9,5%. Dies unter anderem aufgrund der tieferen Frequenzen an den Geldautomaten und dem Entscheid der Bank, auf die Belastung der Buchungsspesen beim Einsatz der Maestro-Karte zu verzichten.

Geschäftsaufwand auf Vorjahresniveau

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund des temporär höheren Personalbestandes um CHF 125 974 (+ 4,5%). Der Sachaufwand lag hingegen um CHF 141 551 (- 7,0%) unter dem Vorjahreswert. Die Reduktion steht im Zusammenhang mit der ohne Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre abgehaltenen Generalversammlung, sowie der tiefen Zahl an durchgeführten Kundenanlässen. Unter dem Strich resultiert eine leichte Abnahme des Geschäftsaufwandes um CHF 15 577 (- 0,3%).

Zunahme des Geschäftserfolges

Dank deutlich höheren Liegenschaftserträgen sowie der erfreulichen Entwicklung in unserem Kerngeschäft, fiel der Geschäftserfolg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 135 560 (+ 3,7%) höher aus und betrug per 31.12.2020 CHF 3,8 Mio. Der Jahresgewinn erhöhte sich mit CHF 54 698 bzw. 5,1% ebenfalls spürbar gegenüber dem Vorjahr.

Unverändert starke Eigenkapitalbasis

Die ausgewiesenen Eigenmittel steigen unter Berücksichtigung der beantragten Gewinnverwendung auf CHF 64,4 Mio. (Vorjahr CHF 61,0 Mio.). Die Leverage Ratio (ungewichtete Eigenmittelquote) erreicht per Ende 2020 aufgrund einer temporären Erleichterung bei der Berechnung einen sehr guten Wert von 10,2% (Vorjahr 9,0%).

Aktienkurs und Steuerwert

Die Kursentwicklung unserer Namenaktie verlief im Berichtsjahr stabil. Der Steuerwert der Aktie der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG liegt per 31. Dezember 2020 unverändert bei CHF 5 700 (2019: CHF 5 700).

MITARBEITENDE

Per Ende 2020 arbeiteten 26 Mitarbeitende (19,65 Vollzeitstellen) für unser Institut. Im Jahresdurchschnitt waren es 20,15 Vollzeitstellen.

Austritte

Im Laufe des Berichtsjahres haben folgende Mitarbeitende die Bank verlassen:

— Jonas Bucher, Lernender
— Heidi Vedani, Administration
— Christine Zimmermann, Kundenberaterin

Wir danken ihnen für ihr engagiertes und geschätztes Wirken und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Neueintritte

Neu eingetreten ist folgende Person:

— Pascal Müller, Mitglied der Geschäftsleitung

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Pascal Müller viel Erfolg und Befriedigung in seiner beruflichen Tätigkeit bei der Bank.

Treue und langjährige Mitarbeitende

Im Berichtsjahr konnten folgende Personen Dienstjubiläen feiern:

5 Jahre
— Roman Eichmüller, Kundenberater

10 Jahre
— Sylvia Fuhrer, Reinigungsteam

25 Jahre
— Hansruedi Wüthrich, Kundenberater

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Dienstjubilaren für ihre Treue und gratulieren herzlich.

Prüfungserfolge

Im Berichtsjahr haben folgende Mitarbeitende ihre Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen:

— Jonas Bucher,
Lehrabschluss Kaufmann EFZ,
erweiterte Grundausbildung Bank

— Iris Hug,
Lehrabschuss Kauffrau EFZ,
erweiterte Grundausbildung Bank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gratulieren ganz herzlich zum Prüfungserfolg.

VERWALTUNGSRAT

Abschied eines verdienten Verwaltungsrates

Auf die Generalversammlung vom 27. April 2020 ist Ernst Moser als langjähriges Mitglied und Vize-Präsident aus dem Verwaltungsrat der Bank zurückgetreten. Der Verwaltungsrat dankt Ernst Moser nochmals herzlich für seine grossen Verdienste und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Neues Mitglied

An der Generalversammlung vom 27. April 2020 wurde Christian Bernhard, Solothurn, als neuer Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat gratuliert herzlich und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung im neuen Amt.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, welche von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Die Mitglieder sind mit unserem Marktgebiet bestens vertraut und gut vernetzt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selber und versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel achtmal pro Jahr. Zusätzlich treffen sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung einmal jährlich zu einem Strategietag. Es existieren keine dauernden Kommissionen oder Ausschüsse innerhalb des Verwaltungsrates. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien des FINMA-RS 17/1 «Corporate Governance – Banken».

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus drei Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Organisation des Betriebs und entscheidet über alle Geschäfte, die nicht der Generalversammlung oder dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Nebenberufliche Engagements der Geschäftsleitungsmitglieder werden vom Verwaltungsrat genehmigt und beschränken sich auf Tätigkeiten, die der Berufsausübung nicht hinderlich sind.

RISIKOBEURTEILUNG

Die Bank verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert

die Risiken aktiv. Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation des Instituts und hat ein Reglement erlassen, welches sicherstellt, dass alle wesentlichen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden.

Ein umfassendes Reporting stellt sicher, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ein zeitgerechtes Bild der Risikolage der Bank machen können. Mindestens jährlich nimmt der Verwaltungsrat eine ganzheitliche Risikobeurteilung vor und überprüft die Angemessenheit der getroffenen Massnahmen.

Die Bank gewährt Kredite zur Hauptsache an Private. Diese Kredite werden üblicherweise auf der Basis von hypothekarischer Deckung vergeben. Dabei dienen vor allem Wohnliegenschaften als Sicherstellung. Ungedeckte Kredite werden in Ausnahmefällen vergeben, sofern es sich um solvente kleine und mittelgrosse Unternehmen oder öffentlich-rechtliche Körperschaften handelt.

VOLUMEN IM KUNDENGESCHÄFT

Wir gehen davon aus, dass sich die Wachstumszahlen betreffend Kundenausleihungen 2021 über und betreffend Kundengelder unter dem Niveau des Berichtsjahres bewegen werden.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR

Keine.

INNOVATION UND PROJEKTE

Der technologische Fortschritt und die zunehmende Digitalisierung haben für unsere Bank einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr haben wir einen Grossteil unserer Kunden- und Kreditdossier digitalisiert.

Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG engagiert sich im Rahmen des Esprit Netzwerkes für die stetige Verbesserung unserer Kernbankensoftware.

AUSBLICK

Den überwiegenden Teil des Gesamtertrages erarbeiten wir aus dem Zinsengeschäft. Das aktuelle Zinsniveau, unsere Zinserwartung sowie das anspruchsvolle Wettbewerbsumfeld lassen den Schluss zu, dass der Druck auf die Zinsmarge unverändert hoch bleibt. Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung gehen wir von einer konjunkturellen Erholung und einer positiveren Grundstimmung aus und wollen ein entsprechendes Wachstum unter Wahrung unserer vorsichtigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kreditpolitik erreichen.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die SLB auch im Jahr 2021 gut und positiv entwickeln wird. Dementsprechend haben wir unser Budget 2021 ausgestaltet.

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

Aktiven	**31.12.2020**	**Vorjahr**
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Flüssige Mittel	137 726	74 826
Forderungen gegenüber Banken	2 954	1 565
Forderungen gegenüber Kunden	36 434	32 114
Hypothekarforderungen	540 007	538 089
Handelsgeschäft		
Finanzanlagen	29 420	26 389
Aktive Rechnungsabgrenzungen	362	397
Beteiligungen	0	0
Sachanlagen	5 866	5 423
Immaterielle Werte	47	
Sonstige Aktiven	58	82
Total Aktiven	**752 874**	**678 885**
Total nachrangige Forderungen	**17**	

Passiven	**31.12.2020**	**Vorjahr**
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Verpflichtungen gegenüber Banken	4 200	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	526 269	459 474
Kassenobligationen	49 302	53 560
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	89 200	85 700
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 344	2 073
Sonstige Passiven	307	212
Rückstellungen	16 416	16 386
Reserven für allgemeine Bankrisiken	41 109	38 358
Gesellschaftskapital	1 800	1 800
Gesetzliche Kapitalreserven	605	605
Gesetzliche Gewinnreserven	17 029	17 017
Freiwillige Gewinnreserven	3 930	3 380
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-878	-825
Gewinnvortrag	115	74
Jahresgewinn	1 126	1 071
Total Passiven	**752 874**	**678 885**

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

	31.12.2020	**Vorjahr**
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Eventualverpflichtungen	1 128	1 146
Unwiderrufliche Zusagen	7 145	4 972
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	961	865

ERFOLGSRECHNUNG

	2020	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	8 889	9 016
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	345	317
Zinsaufwand	-1 156	-1 451
Brutto-Erfolg-Zinsengeschäft	**8 078**	**7 882**
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	135	132
Subtotal Netto-Erfolg-Zinsengeschäft	**8 213**	**8 014**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	529	501
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	12	16
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	475	525
Kommissionsaufwand	-66	-86
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**950**	**956**
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	**132**	**162**
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	54	179
Beteiligungsertrag	35	41
Liegenschaftenerfolg	182	65
Anderer ordentlicher Ertrag	5	18
Anderer ordentlicher Aufwand	-27	0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**249**	**303**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-2 950	-2 825
Sachaufwand	-1 870	-2 011
Subtotal Geschäftsaufwand	**-4 820**	**-4 836**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-758	-457
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-180	-491
Geschäftserfolg	**3 786**	**3 651**
Ausserordentlicher Ertrag	11	179
Ausserordentlicher Aufwand		
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1 750	-1 750
Steuern	-921	-1 009
Jahresgewinn	**1 126**	**1 071**

GEWINNVERWENDUNG

	2020	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Jahresgewinn	1 126	1 071
Gewinnvortrag	115	74
Bilanzgewinn	**1 241**	**1 145**
Gewinnverwendung		
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven		
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-550	-550
Ausschüttung auf dem Aktienkapital: CHF 80.— Dividende (Vorjahr: CHF 80.—)	-480	-480
Gewinnvortrag neu	**211**	**115**

DIVIDENDENZAHLUNG

Nach Genehmigung dieses Antrages durch die Generalversammlung wird die Dividende an unsere Aktionäre vergütet.
Je Namenaktie werden CHF 80.—, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, netto CHF 52.— ausgeschüttet.

Der Geschäftsbericht, die Anträge des Verwaltungsrates und der Bericht der Revisionsstelle sind ab 19. Februar 2021 zur Einsichtnahme der Aktionäre in der Bank aufgelegt.

Steuerkurs unserer Aktien per 31. Dezember 2020: CHF 5 700

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Periodenerfolg	Total
								(in 1 000 CHF)
Eigenkapital am 1. Januar 2020	**1 800**	**605**	**17 017**	**38 358**	**3 453**	**-825**	**1 071**	**61 479**
Gewinnverwendung 2019								
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven					550		-550	0
Dividende			12				-480	-468
Nettoveränderung des Gewinnvortrages					41		-41	0
Erwerb eigener Kapitalanteile						-199		-199
Veräusserung eigener Kapitalanteile						148		148
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile						-2		-2
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken				2 751				2 751
Jahresgewinn 2020							1 126	1 126
Eigenkapital am 31. Dezember 2020	**1 800**	**605**	**17 029**	**41 109**	**4 044**	**-878**	**1 126**	**64 835**

ANHANG

1. FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ DER BANK

Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Der Hauptsitz der Bank ist in Lüterswil, eine Geschäftsstelle wird in Messen betrieben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der dazugehörenden Verordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA), dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken sowie den statutarischen Bestimmungen. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Werden in der Berichtsperiode Fehler aus früheren Perioden entdeckt, werden diese in der Berichtsperiode erfolgswirksam über die ordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung korrigiert. Bei betriebsfremden Geschäftsvorfällen ist die Verbuchung über die Position «Ausserordentlicher Aufwand» oder «Ausserordentlicher Ertrag» zulässig.

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind.

Fremdwährungsumrechnungen

Am Bilanzstichtag werden Aktiven und Passiven zu Stichtageskursen (Mittelkurs des Bilanzstichtags) umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Kurse verwendet:

Währung	2020	2019
EUR	1.0821	1.0843
USD	0.8848	0.9676
GBP	1.2083	1.2692
CAD	0.6944	0.7415
AUD	0.6827	0.6781

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert. Edelmetallguthaben bzw. Edelmetall-

verpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Wir verweisen auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs».

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Die Wertberichtigungen werden als Minusposition in den entsprechenden Aktiven ausgewiesen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Bei diesen Positionen werden die Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners Wertberichtigungen gebildet. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Bei nicht gefährdeten Forderungen erfolgt die Ermittlung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken basierend auf festgelegten historischen Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis. Bei den nicht gefährdeten Forderungen können weiterhin Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken gebildet werden, sofern Bedarf besteht.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Finanzanlagen

Die langfristig gehaltenen Obligationen werden nach der Accrual Methode bewertet, das heisst, zinssatzbedingte Kursschwankungen werden nicht berücksichtigt. Agios/Disagios werden über die Restlaufzeit in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der entsprechenden Position in der Erfolgsrechnung verbucht. Die übrigen Bestände werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert, das heisst zum Einstandspreis oder zum tieferen Marktwert. Eine Ausnahme bilden die Bestände an Münzen und Edelmetallen, die zur Befriedigung der Kundennachfrage gehalten werden. Diese werden zum Marktwert bilanziert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die

mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 20 000 übersteigen.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich der linearen Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagenkategorien ist wie folgt:

— Bankgebäude, andere Liegenschaften (ohne Land) max. 67 Jahre
— Einrichtungen, Mobiliar max. 6 Jahre
— Bancomate, Fahrzeuge max. 4 Jahre
— Soft- und Hardware, Übriges max. 2 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten ist wie folgt:

— Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte max. 2 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung zu verbuchen.

Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

Rückstellungen

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhaltes beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie

hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Steuern

Die laufenden Gewinn- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Gewinn- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert und Bestandteil des Eigenkapitals.

Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen. Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden. Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufliessenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserven» gutgeschrieben.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Auf den 1. Januar 2020 trat die neue Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das totalrevidierte FINMA-Rundschreiben 20/1 «Rechnungslegung-Banken» in Kraft. Diese Vorgaben verlangen neu die Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen sowie die Bildung von Rückstellungen für Risiken auf Ausserbilanzgeschäften, für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind. Die Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Rückstellungsbedarfs werden im Anhang unter «Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» detailliert erläutert. Obwohl die Bildung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdete Forderungen und Ausserbilanzgeschäften erst ab dem 1. Januar 2021 zwingend erforderlich ist, macht die Bank von der Möglichkeit Gebrauch, diese Anpassungen bereits auf die Jahresrechnung 2020 anzuwenden. Weiter wurde die maximale Abschreibungsdauer für Bankgebäude und andere Liegenschaften (ohne Land) von 50 Jahre auf 67 Jahre angepasst. Aufgrund der Anpassungen sind keine Auswirkungen auf die stillen Reserven zu verzeichnen.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Risikobewirtschaftung

Die Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationelle und rechtliche Risiken. Das Erkennen, die Überwachung, das Messen und Steuern dieser Risiken hat bei der Bank einen hohen Stellenwert.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

— ein umfassendes Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement
— die Risikomessung und -steuerung aufgrund allgemein anerkannter Grundsätze
— die Definition von Risikolimiten und deren Überwachung
— die zeitgerechte und umfassende Berichterstattung über die Risiken
— die Förderung des Risikobewusstseins auf allen Stufen

Die laufende Risikoanalyse auf allen Führungsstufen wird mit den externen Beurteilungen der aufsichtsrechtlichen und der internen Revision abgestimmt, damit alle Risiken erkannt werden.

Der Verwaltungsrat bestimmt den Risikoprozess von der Risikopolitik über die Limitenfestsetzung bis zur Behandlung der periodischen Reportings massgebend mit. Die Geschäftsleitung ist für die Ausführung der Weisungen des Verwaltungsrates zuständig. Sie sorgt für den Aufbau einer angemessenen Risikomanagement-Organisation sowie den Einsatz angepasster Systeme für die Risikoüberwachung.

Kredit- und Gegenparteirisiken

Die vorsichtige Kreditpolitik schlägt sich in der Kompetenzordnung sowie in den internen Belehnungsrichtlinien nieder. Die Überwachung der Kundenbonität und der Werthaltigkeit der Deckungen erfolgt systematisch und risikogewichtet. Für die Schätzung der Grundpfanddeckung bestehen umfangreiche Richtlinien. Für einzelne Gegenparteien, insbesondere für Bankendebitoren, werden Rahmenlimiten festgesetzt.

Zinsänderungsrisiken

Da die Bank stark im Bilanzgeschäft engagiert ist, können Zinsänderungsrisiken einen grossen Einfluss auf die Zinsmarge haben. Das Zinsrisiko entsteht vor allem durch die unterschiedlichen Laufzeiten bei den Aktiven und Passiven. Aufgrund verschiedener Szenarien werden die Auswirkungen allfälliger Zinsänderungen simuliert. Die Veränderung des Barwertes des Eigenkapitals und des daraus resultierenden Einflusses auf die Ertragslage dienen dabei als Referenzgrössen. Für diese Kennzahlen hat der Verwaltungsrat Risikotoleranzgrössen festgelegt. Allfällige Ungleichgewichte werden mit klassischen Bilanzgeschäften ausgeglichen. Derzeit werden keine derivativen Finanzinstrumente wie Swaps, Optionen etc. eingesetzt. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung ermächtigt, derivative Finanzinstrumente in definiertem Rahmen abzuschliessen.

Andere Marktrisiken

Für die Risiken im Handel besteht ein Limitensystem mit entsprechendem Messverfahren und Reporting.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität wird im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen überwacht und bewirtschaftet. Den qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement wird Rechnung getragen. Die Überwachung von strengeren internen Limiten erfolgt täglich und wird an die Geschäftsleitung rapportiert.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Regelmässig werden die möglichen Ereignisse erhoben und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen beurteilt. Die operationellen Risiken werden vor allem mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt.

Compliance und rechtliche Risiken

Die Geschäftstätigkeit der Bank hat im Einklang mit den geltenden gesetzlichen, regulatorischen und unternehmensinternen Vorschriften, Standards, Standesregeln und ethischen Verhaltensnormen zu stehen. Die Compliance stellt die Einhaltung sicher. Für die Aufgabe des Compliance-Officers wurde eine Stabstelle geschaffen, welche direkt dem Mitglied der Geschäftsleitung, verantwortlich für die Compliance, unterstellt ist. Zusätzlich werden Compliance-Dienstleistungen von der Esprit Netzwerk AG, Solothurn und der Equilas AG, Bern bezogen. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, setzen wir standardisierte Dokumente ein. Bei Bedarf ziehen wir externe Rechtsberater bei.

4. ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON AUSFALLRISIKEN UND ZUR FESTLEGUNG DES WERTBERICHTIGUNGSBEDARFS

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank ihre Kredite in das Rating-System RatingView der Firma Risk Consulting Group, Zürich ein. Das Rating-System umfasst 13 Stufen. Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe, aufgrund der in Zukunft statistisch zu erwartenden Verluste, eingeschätzt werden.

Die laufende Überwachung der Ausfallrisiken während der gesamten Kreditdauer wird mit der Aktualisierung der Kredit-Ratings im Rahmen der periodischen Neuvorlagen sichergestellt. Die Bank klassiert alle Forderungen in einer der dreizehn Rating-Klassen. Die Ausleihungen der Klassen 11, 12 und 13 gelten als gefährdet und werden einzeln wertberichtigt. Als Institut der Aufsichtskategorie 5 ist die Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die Bank hat beschlossen, freiwillig zusätzliche Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Für die Klassen 4 bis 10 werden somit Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Diese basieren auf festgelegten historischen Erfahrungswerten je Kredit-Rating-Klasse und werden auf Einzelbasis errechnet. Bilanziert werden die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken als Minusposition in den entsprechenden Aktiven. Bei den nicht gefährdeten Forderungen können weiterhin Wertberichtigungen für latente Aus-

fallrisiken gebildet werden, sofern Bedarf besteht. Ausfallrisiken werden dann als latent betrachtet und mit Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken abgedeckt, wenn aufgrund von Ereignissen, die im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung bereits eingetreten sind, mit Verlusten gerechnet werden muss, die jedoch noch nicht bestimmten Kreditnehmern zugeordnet werden können. Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrent-Kreditlimiten erfolgt die Bilanzierung auf der Passivseite unter Rückstellungen.

5. ERLÄUTERUNG ZUR BEWERTUNG DER DECKUNGEN, INSBESONDERE ZU WICHTIGEN KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER VERKEHRS- UND BELEHNUNGSWERTE

Bei der Schätzung von Sicherheiten, in Bezug auf die Hypothekarforderungen, stützen wir uns auf die internen Vorgaben ab. Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte bei den Grundpfändern kommen je nach Objektart verschiedene Werte zum Einsatz.

Bei Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und Bauland kommt als Grundlage für den Belehnungswert der Realwert zur Anwendung. Für landwirtschaftliche Liegenschaften dient der landwirtschaftliche Ertragswert als Grundlage. Bei Mehrfamilienhäusern, Gewerbeobjekten und Industriebauten stützen wir uns auf den Ertragswert ab. Der Belehnungswert entspricht jeweils höchstens dem Marktwert. Bei jeder Objektart werden ausserdem maximale Belehnungssätze vorgegeben.

Bei gefährdeten Forderungen werden die jeweiligen Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen des Wiedervorlagewesens der Bank in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

6. ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

INFORMATIONEN ZU DEN BILANZGESCHÄFTEN

DARSTELLUNG DER DECKUNGEN VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE DER GEFÄHRDETEN FORDERUNGEN

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	10 361	22 090	6 746	39 197
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	441 445		1 248	442 693
Gewerbe und Industrie	41 875		735	42 610
Übrige	62 423		289	62 712
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2020	**556 104**	**22 090**	**9 018**	**587 212**
Vorjahr	558 372	17 899	5 706	581 977
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2020	**548 722**	**20 569**	**7 150**	**576 441**
Vorjahr	549 717	15 575	4 912	570 204
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	450	113	565	1 128
Unwiderrufliche Zusagen	4 181		2 964	7 145
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen			961	961
Total Ausserbilanz				
31.12.2020	**4 631**	**113**	**4 490**	**9 234**
Vorjahr	2 470	262	4 251	6 983

	Brutto-schuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Netto-schuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Gefährdete Forderungen				
31.12.2020	**18 018**	**15 583**	**2 435**	**2 435**
Vorjahr	12 100	10 399	1 701	1 701

AUFGLIEDERUNG DER FINANZANLAGEN

	31.12.2020		Vorjahr	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Schuldtitel	25 192	25 399	21 523	21 743
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	25 192	25 399	21 523	21 743
Beteiligungstitel	4 220	6 876	4 849	7 927
Edelmetalle	8	8	17	17
Total	**29 420**	**32 283**	**26 389**	**29 687**
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	4 284	--	5 339	--

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating *

	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Durchschnittlich gute Anlagen	Spekulative Anlagen	Hochspekulative Anlagen	Zahlungsverzug / Zahlungsausfall	Ohne Rating
							(in 1 000 CHF)
Buchwerte Schuldtitel per 31.12.2020	4 284	3 557	9 851				7 500

* Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG stützt sich auf die Konkordanztabelle der FINMA ab.

DARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2020	Marktwert 31.12.2020
			(in 1 000 CHF)					(in 1 000 CHF)
Übrige Beteiligungen								
ohne Kurswert	825	-825	0	218		-218	0	--
Total Beteiligungen	**825**	**-825**	**0**	**218**		**-218**	**0**	--

DARSTELLUNG DER SACHANLAGEN

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2020
			(in 1 000 CHF)				(in 1 000 CHF)
Bankgebäude	2 224	-2 074	150				150
Andere Liegenschaften	5 987	-900	5 087	536 *		-81	5 542
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software							
Übrige Sachanlagen	377	-191	186	88	-22	-78	174
Total Sachanlagen	**8 588**	**-3 165**	**5 423**	**624**	**-22**	**-159**	**5 866**

* Schlusszahlung im Zusammenhang mit dem Bau des Mehrfamilienhauses Orpund BE.

DARSTELLUNG DER IMMATERIELLEN WERTE

	Buchwert Ende Vorjahr	Inves-titionen	Desinves-titionen	Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2020
	(in 1000 CHF)				(in 1000 CHF)
Goodwill					
Patente					
Lizenzen					
Übrige immaterielle Werte	0	428		-381	47
Total immaterielle Werte	**0**	**428**		**-381**	**47**

Aufgrund der Unwesentlichkeit (Buchwert < CHF 10 Mio.) verzichten wir auf die Angaben der Anschaffungswerte und der aufgelaufenen Abschreibungen.

AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN AKTIVEN UND SONSTIGEN PASSIVEN

	31.12.2020		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
		(in 1000 CHF)		(in 1000 CHF)
Ausgleichskonto				
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven				
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen				
Badwill				
Abrechnungskonten		145	1	0
Indirekte Steuern	58	64	49	113
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen		92		91
Übrige Aktiven und Passiven		6	32	8
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	**58**	**307**	**82**	**212**

ANGABEN DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETEN ODER ABGETRETENEN AKTIVEN UND DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

	31.12.2020		Vorjahr	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
		(in 1000 CHF)		(in 1000 CHF)
Forderungen gegenüber Kunden (Abgetretene Forderungen gegenüber Kunden aus COVID-19-Krediten)	4 290	4 200		
Hypothekarforderungen (Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen)	87 284	79 200	93 620	75 700

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER EIGENEN VORSORGEEINRICHTUNGEN

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG waren im Berichtsjahr in der GEMINI Sammelstiftung im Beitragsprimat versichert. Frauen und Männer erreichen das Rentenalter mit 65 Jahren. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die GEMINI Sammelstiftung deckt die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie überobligatorische Leistungen gemäss Vereinbarung ab. Die GEMINI Sammelstiftung ist eine Sammelstiftung, bei der für jedes angeschlossene Unternehmen ein eigenes Vorsorgewerk mit individueller Jahresrechnung und Deckungsgrad gebildet wird. Jedes so konstituierte Vorsorgewerk verfügt über eine eigene Vorsorgekommission. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung der Bank per Bilanzstichtag und im Vorjahr.

a) Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vorsorgeeinrichtungen.

b) Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

	Deckungswert (letzte geprüfte Jahresrechnungen gemäss GAAP FER 26)		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	**31.12.2018**	**31.12.2020**	**Vorjahr**
			(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
GEMINI Sammelstiftung - Vorsorgewerk SLB (ab 01.01.2019)	107%		211	242
bafidia Pensionskasse	--	101%	--	--

Der Jahresabschluss per 31.12.2020 des Vorsorgewerkes der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG bei der GEMINI Sammelstiftung wird der Vorsorgekommission voraussichtlich im 2. Quartal 2021 zur Annahme unterbreitet. Gemäss Information der GEMINI Sammelstiftung bestand per 31. Oktober 2020 ein Deckungsgrad von 114,58% (mit einem technischen Zinssatz von 2,0%). Obwohl der Sollwert für die Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2020 übertroffen wird, besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank. Dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

DARSTELLUNG DER AUSSTEHENDEN OBLIGATIONENANLEIHEN UND PFLICHTWANDELANLEIHEN

Emittent	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Total
			(in 1 000 CHF)
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	0,66%	2021-2040	79 200
Darlehen der efiag Emissions und Finanz AG, Basel	0,70%	2021-2023	10 000
Total ausstehende Anleihen			**89 200**

Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen

Emittent	2021	2022	2023	2024	2025	>2025	Total
							(in 1 000 CHF)
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	6 500	6 000	6 000	8 000	5 500	47 200	79 200
Darlehen der efiag Emissions und Finanz AG, Basel	4 000	3 000	3 000				10 000
Total ausstehende Anleihen	**10 500**	**9 000**	**9 000**	**8 000**	**5 500**	**47 200**	**89 200**

DARSTELLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE DER RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2020
	(in 1 000 CHF)						(in 1 000 CHF)
Rückstellungen für Ausfallrisiken	2 270		-148			-25	2 097
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	550						550
Übrige Rückstellungen	13 566				203		13 769
Total Rückstellungen	**16 386**		**-148**		**203**	**-25**	**16 416**
Reserven für allgemeine Bankrisiken	**38 358**		**1 001**		**1 750**		**41 109**
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	**11 773**	**-19**	**-853**	**5**	**784**	**-918**	**10 772**
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1 701	-19		4	784	-35	2 435
davon Wertberichtigungen für inhärente Risiken	10 072		-853	1		-883	8 337

DARSTELLUNG DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

	31.12.2020			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
			(in 1 000 CHF)			(in 1 000 CHF)
Aktienkapital						
Namenaktien	1 800	6 000	1 800	1 800	6 000	1 800
Total Gesellschaftskapital	**1 800**	**6 000**	**1 800**	**1 800**	**6 000**	**1 800**

2016 wurden die Inhaberaktien in Namenaktien gewandelt. Per 31.12.2020 waren 68 Aktien noch nicht getauscht.

ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

	31.12.2020		Vorjahr	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
		(in 1 000 CHF)		(in 1 000 CHF)
Organgeschäfte	5 458	5 951	5 782	6 001

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mitarbeiter der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG erhalten die branchenüblichen Sonderkonditionen auf Aktiv-, Passiv- sowie Dienstleistungsgeschäften.

ANGABEN ÜBER DIE EIGENEN KAPITALANTEILE

Valor	Bezeichnung
31868186	Namenaktie Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG

	Anzahl	ø-Transaktionspreis
		(in CHF)
Anfangsbestand	147	
Käufe	37	5 384
Verkäufe	-26	5 688
Endbestand	**158**	

DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
							(in 1000 CHF)
Aktivum							
Flüssige Mittel	137 726						137 726
Forderungen gegenüber Banken	2 954						2 954
Forderungen gegenüber Kunden	134	12 529	1 137	4 255	9 629	8 750	36 434
Hypothekarforderungen	232	15 887	49 347	70 163	267 347	137 031	540 007
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente							
Finanzanlagen	3 228		501	4 300	17 188	4 203	29 420
Total Aktivum							
31.12.2020	**144 274**	**28 416**	**50 985**	**78 718**	**294 164**	**149 984**	**746 541**
Vorjahr	80 845	36 547	53 009	83 321	289 099	130 162	672 983
Fremdkapital							
Verpflichtungen gegenüber Banken		4 200					4 200
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	241 381	281 388	500	3 000			526 269
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente							
Kassenobligationen			921	9 798	29 734	8 849	49 302
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			1 000	9 500	31 500	47 200	89 200
Total Fremdkapital							
31.12.2020	**241 381**	**285 588**	**2 421**	**22 298**	**61 234**	**56 049**	**668 971**
Vorjahr	192 100	263 874	8 303	15 685	69 497	49 275	598 734

INFORMATIONEN ZUM AUSSERBILANZGESCHÄFT

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen	**31.12.2020**	**Vorjahr**
	(in 1000 CHF)	(in 1000 CHF)
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	5	5
Gewährleistungsgarantien und ähnliches	1 123	1 141
Total Eventualverpflichtungen	**1 128**	**1 146**

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Aufgliederung des Personalaufwands	31.12.2020	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	2 428	2 289
davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung		
Sozialleistungen	451	453
Übriger Personalaufwand	71	83
Total Personalaufwand	**2 950**	**2 825**

Aufgliederung des Sachaufwands	31.12.2020	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Raumaufwand	65	85
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	973	911
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	59	70
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	106	106
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	106	106
davon für andere Dienstleistungen		
Übriger Geschäftsaufwand	667	839
Total Sachaufwand	**1 870**	**2 011**

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Während des Berichtsjahres wurden nicht mehr benötigte Wertberichtigungen für Ausfallrisiken in der Höhe von CHF 1 Mio. erfolgsunwirksam in die Reserven für allgemeine Bankrisiken umgebucht.

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes	31.12.2020	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Aufwand für laufende Steuern	921	1 009
Total Steuern	**921**	**1 009**
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolgs	24%	28%

OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN EIGENMITTELN UND DER LIQUIDITÄT

Tabelle KM1 Kleinbankenregime		31.12.2020	30.09.2020	30.06.2020	31.03.2020	31.12.2019
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	64 309				61 000
2	Kernkapital (T1)	64 309				61 000
3	Gesamtkapital total	64 309				61 000
4a	Mindesteigenmittel (CHF)	50 715				54 869
Vereinfachte Leverage Ratio (in %)						
13a	Aktiven (exkl. Goodwill + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte (CHF)	633 940				685 868
14b	Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital in % der Aktiven [exkl. Goodwil + Beteiligungen] + Ausserbilanzgeschäfte)	10,14				8,89
Liquiditätsquote (LCR)						
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)	127 801	110 149	102 020	86 658	78 313
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	58 134	55 732	48 752	46 836	48 702
17	Liquiditätsquote, LCR (in %)	219,84	197,64	209,26	185,02	160,80

Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG nimmt am «Kleinbankenregime» der FINMA teil. Die Bank profitiert dadurch von verschiedenen Erleichterungen für kleinere Banken, u.a. im Bereich der Offenlegung. Die Offenlegung beschränkt sich auf die sogenannte Key-Metrics-Tabelle. Anstelle der ordentlich berechneten Leverage Ratio kommt für die Offenlegung die vereinfachte Leverage Ratio zur Anwendung. Im restlichen Teil des Geschäftsberichtes 2020 beziehen wir uns auf die ordentlich berechnete Leverage Ratio gemäss den Bestimmungen von Basel III.

Aufgrund einer temporären Erleichterung der Finanzmarktaufsicht FINMA wurde die Leverage Ratio unter Ausschluss von Zentralbankeinlagen in Zeile 13a berechnet und liegt deshalb deutlich über dem Vorjahreswert.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG, Lüterswil

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 18 bis 39) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Stefan Meyer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nilas Huber

Zürich, 28. Januar 2021

Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG

Hauptsitz, Lüterswil
Hauptstrasse 69 I 4584 Lüterswil I Tel. 032 352 10 60 I Fax 032 352 10 70

Geschäftsstelle Messen
Hauptstrasse 27 I 3254 Messen I Tel. 031 765 57 30 I Fax 031 765 59 66

www.slb.ch